

Kingdom Culture – So entlarvst du Irrlehrer

Heute geht es um Irrlehre. Du kannst nicht sagen: *Das hat nichts mit heute zu tun.* Heute mit Social Media, Youtube, ... ist Irrlehre voll aktuell. Mit Algorithmen bringt dir das Internet immer wieder das, was du hören willst und du wirst überzeugt davon: *Das ist die allgemein verbreitete Lehre.* Irrlehre ist verbreiteter als je zuvor.

Das war schon – ohne Youtube – das Thema bei Paulus. Er schreibt im Brief an die Kolosser: ³*In ihm [Jesus] liegen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.* ⁴*Ich sage euch das, damit euch niemand mit falschen Argumenten täuschen kann.*

⁸*Lasst euch nicht durch irgendwelche Gedankengebäude und hochtrabenden Unsinn verwirren, die nicht von Christus kommen! Sie beruhen nur auf menschlichem Denken und entspringen den bösen Mächten dieser Welt.* ⁹*Denn in Christus ist die ganze Fülle des Göttlichen greifbare Realität geworden und hat sich mit ihm verbunden,* ¹⁰*und ihr seid durch eure Einheit mit Christus damit erfüllt. Er ist Herr über alle Herrscher und alle Mächte.*¹

Paulus hatte das Problem früher schon mit den Galatern. Er hat ihnen von Jesus erzählt, er hat sie unterrichtet... und plötzlich sind sie auf Irrlehrer reingefallen. Das wollte er nicht wieder erleben. Darum warnt er die Kolosser hier vor Irrlehrern.

Das kommt im Deutschen nicht recht raus, aber Paulus macht hier ein Wortspiel.... In Vers 8 sagt er eigentlich: Lasst euch von den Pharisäern nicht gefangennehmen, von ihren Gedankengebäuden. Die werden euch einsperren in die Synagoge. Denn die Pharisäer haben gesagt: *Die Sache mit diesem Jesus – Heute geht es um Irrlehre. Da seid ihr einem Schwindel aufgesessen! Kommt zurück in die Synagoge. Kommt zurück zum Gesetz.*

Gesetzlichkeit

Denn eine der ganz grossen Irrlehren war Gesetzlichkeit, und die kam von den Schriftgelehrten und Pharisäern. Sie waren die Hüter des Gesetzes. Wenn du etwas falsch gemacht hast, haben sie sofort mit dem Finger auf dich gezeigt. Das ist typisch für gesetzliche Menschen. Die richten andauernd. Die Gesetzlichen findest du heute oft auf youtube. Sie nehmen alles auseinander. Sie kritisieren. *Sie* kommen in den Himmel – alle anderen nicht. Denn die anderen machen immer etwas falsch. Sie selbst halten alles vom Gesetz ein. Und was hat Jesus gesagt? *Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet.*

Früher war das in unserer Kirche noch vielmehr ein Thema: Als ich jung war, durftest du nur Orgel spielen in der Kirche. Gitarre ja. Aber nur im Wald in der Jungschar. Aber noch schlimmer war dann das Schlagzeug. Leute haben gesagt: *Das ist schlecht. Das macht krach. Kirche muss andächtig sein.* Ich habe damals gekämpft dafür, dass hier ein Schlagzeug stehen darf. Und heute spielt der Sohn vom Pastor hier Schlagzeug im Gottesdienst. Früher wäre ich gleich entlassen worden.

Ich glaube oft ist es mit den gesetzlichen Christen so: Du hältst alles ein, bist treu, gehst nicht in den Ausgang. Du schaust für deinen Mann und deine Frau und deine Kinder. Du beginnst jeden Tag pünktlich um 7:30 Uhr mit der Arbeit. Und du liest jeden Tag genau 77 Worte in der Bibel. Aber es lebt nicht mehr. Du machst alles, was in der Bibel steht. Aber das Feuer ist erloschen.

Verbindung Altes und Neues Testament

Jetzt denkst du vielleicht: *Ja, ja. Das ist mir schon klar. Das Alte Testament – das Gesetz – ist Vergangenheit. Das braucht es nicht mehr.*

Das stimmt aber auch nicht. Ohne das Alte Testament gibt es kein Neues Testament.

Ich möchte euch ein Bild zeigen und ich liebe dieses Bild vom Alten zum Neuen Testament. Es gibt 63'779 Querverbindungen vom Alten zum Neuen Testament. Das heisst, wenn du sagst, das Alte Testament zählt nicht mehr, nur noch das Neue Testament, dann merkst du: *Okay, ohne Altes Testament gibt es gar kein Neues Testament.* Und diese Verbindung bedeutet, es ist immer Gericht (des Alten Testaments) und Gnade (des Neuen Testaments). Das kann man nicht trennen.

Ein wahrer Irrlehrer

Es gibt einen Mann, Marcion, der hat 115 nach Christus gelebt. Ich habe ein Bild von ihm mitgebracht. Er hat gesagt, das Alte Testament, all dieses Gesetzliche, das ist doof. Ein Gott, der grauenhaft ist, mit dem will ich nichts zu tun haben. Und er hat gesagt: *Wenn ich die Bibel lese, da ist Gott doch nur Liebe. Und kommen nicht am Ende alle in den Himmel?*

Dann hat er sich entschieden und das Alte Testament gestrichen - komplett raus. Er hat eine neue Bibel gemacht, hat nur noch diese Bücher reingenommen, die ihm passen. Nur noch ein Gott der Liebe. Er hat sich getrennt von der Kirche. Er ist einer der grössten Irrlehrer in der ganzen Kirchengeschichte.

Liebe Leute, man kann doch nicht einfach das rausstreichen, was man will und nur das betonen, was man betonen will. Es ist immer alles verbunden.

Ich möchte euch das kurz erklären. Wenn du sagst, der Gott vom Alten Testament ist so grausam. Nein, das ist nur eine Botschaft, die Gott sagt, wenn ihr wirklich nicht hören wollt. Das ist die Konsequenz, das ist Sünde, das ist die Hölle.

Und hör gut zu, im Neuen Testament bedeutet Gnade, dass Gott sagt: *Alle, die zu mir gehören, denen gelten die Konsequenzen aus dem AT nicht. Aber den anderen schon.* Denn im Neuen Testament gibt es ein dünnes Buch. Die Offenbarung. Und in der Offenbarung kommt die gleiche Wucht vom Alten Testament beim Gericht wieder. Es ist nur aufgeschoben, nicht aufgehoben.

Das Gericht ist der Moment, wo Gott sagt: *Du möchtest mir nicht nachfolgen? Okay, ich respektiere das.*

Aber booommm... das hat Konsequenzen und die möchtest du und ich nicht erleben.

Das Gericht kommt sowieso. Es ist aufgeschoben. Aber wenn ein anderer die Strafe für dich auf sich nimmt, dann trifft es dich nicht. Aber kommen tut es sowieso.

Darum. Du kannst doch nicht einfach das Gericht weglassen, weil es dir nicht passt in deiner Gnaden-Theologie.

Liberale Theologie

Hier sind wir auch schon bei der liberalen Theologie angekommen. Ich glaube, die muss ich jetzt nicht mehr gross erklären. Liberale Theologie ist sehr soft. Jeder ist gut. Jeder ist in Ordnung, so wie er ist. Jeder kommt in den Himmel. Wunder oder dogmatische Aussagen versteht man symbolisch. Das ist nicht wirklich passiert oder gilt heute nicht mehr. Der menschliche Verstand ist sehr wichtig. An vielen Orten gilt die Landeskirche als theologisch liberal.

Was passiert? Eigentlich das gleiche wie bei Gesetzlichkeit. Es lebt nicht mehr. Das Feuer ist erloschen. Ich habe noch nie einen geistlichen Aufbruch oder eine Erweckung aus der liberalen Theologie gesehen. Denn da ist alles verwässert und es brennt kein Feuer mehr.

Dekonstruktion

Paulus sagt hier ja einfach: *Lasst euch nicht durch irgendwelche Gedankengebäude und hochtrabenden Unsinn verwirren, die nicht von Christus kommen!*

Er sagt nicht genau, welche Irrlehren er meint. Vielleicht weil er genau wusste, dass es immer wieder neue Irrlehren geben wird.

Ich möchte nun auf eine neue Strömung eingehen. Die ist brandaktuell und auch brandgefährlich. Ich habe schon mal darüber gesprochen. Aber weil sie so «In» ist, ist es sehr wichtig, dass wir sie im Blick haben. Diese neue Strömung ist die Dekonstruktion.

Grundsätzlich nimmt die Dekonstruktion alles auseinander und hinterfragt. Wenn du also seit 30 Jahren etwas glaubst, das du so gelernt hast, dann gehst du hin, und hinterfragst das. *Kann es wirklich so sein? Stimmt das wirklich so?* Das ist gar nicht schlecht. Das möchte ich auf keinen Fall verteufeln. Ist aber auch gefährlich, wenn du das ohne Grundlage machst. Wenn du hingehst und dir einfach das aus der Bibel nimmst, was dir nicht passt. Oder in die heutige Zeit passt.

Ich mache dir ein Beispiel aus einem Buch der führenden, deutschsprachigen Autoren zum

Thema Dekonstruktion. Der Autor möchte leidenschaftlich glauben. Aber was tust du, wenn Glaube und Realität immer weiter auseinanderklaffen? Der Autor meint: *Dann muss sich der Glaube weiterentwickeln. Dann braucht es ein Umzug des Glaubens in eine neue Wohnung, welche besser zu den aktuellen Bedürfnissen passt.* Bei diesem Umzug nimmst du dann einfach mit, was sich bewährt hat. Und du entsorgst, was in deinem Glauben unnötig oder belastend ist. Dafür stellst du neue Dinge in deine Glaubenswohnung, die attraktiver sind oder mehr Freiheit bringen. Das, was dir halt besser passt.

Weisst du was? Ich denke: Der Glaube hat mir noch nie zu 100% gepasst und wird es wohl auch nie tun.

Ich glaube an einen *unverfügbaren* Gott. Ich begreife sein Denken und Handeln nur *teilweise*. Ich glaube an einen *ungezähmten* Jesus. Das, was er tut und sagt, irritiert mich immer wieder.

Ich kann meinen Glauben nicht in eine neue Wohnung umziehen. Denn Glaube ist keine Wohnung – Glaube ist ein Universum.

Dekonstruktion ist nicht automatisch nur schlecht.

Die Reformation hat den damaligen Glauben auch hinterfragt. Aber es gibt einen Unterschied: Die Reformation hat die menschl. Konstrukte dekonstruiert – eingestürzt und ist zurückgegangen zur Bibel.

Bei Dekonstruktion heute tut man etwas anderes. Man dekonstruiert die Bibel.

Und diese zwei Dinge sind ein riesiger Unterschied.

Denn: Wenn ich in meinen Glauben hineinpacke, was *mir* passt oder was gerade in den Zeitgeist *passt*, dann stell ich mich oder den Zeitgeist *über* die Bibel. Und dann wird alles beliebig. Dann bin *ich* Gott, der bestimmt, was gerade gilt.

Gesetzlich und Liberal

Das heisst: *Das Gesetzliche bringt dich nicht mehr zum Kreuz* (denn du brauchst kein Kreuz; denn du erfüllst ja das Gesetz aus eigener Kraft) *und das Liberale nimmt dir das Kreuz.*

Weitere Irrlehren

Das waren die ganz grossen Irrlehren. Es gibt natürlich noch viele weitere. Eine davon ganz

kurz: Das ist das *Wohlstands-Evangelium*. Das behauptet: Wenn du glaubst, hast du Erfolg. Wenn du glaubst, wirst du reich. Wenn du glaubst, wirst du Segen erleben.

Das sind dann die Pastoren, die Privatjets haben, und sie bauen Kirchen mit 50'000 Plätzen, weil ihnen die Leute hinterherlaufen. Denn jeder würde gerne Erfolg haben und nur noch Segen erleben.

Nur: Lies mal die Bibel. Paulus sass Jahre lang im Gefängnis. In meiner vorletzten Predigt haben wir gesehen, wie Paulus gesagt hat: *Ich freue mich darüber, dass ich für euch leide...* Petrus, Markus und viele andere sind als Märtyrer gestorben.

Das Wohlstands-Evangelium hört sich vielversprechend an. Aber ich finde es einfach nicht im Neuen Testament.

Von Schafen und Wölfen

Es ist doch so: In dem Moment, in dem du Hunger hast nach mehr – mehr zu erfahren vom Glauben – der Moment ist genial. Und der Moment ist gefährlich, denn du bist offen für vieles. Und viele machen sich dann auf die Suche nach mehr und sie suchen im Internet, sie suchen in Büchern, aber sie machen das *allein*.

Das ist so wie bei einer Schafherde. Wir sind eine Schafherde – als Kirche. Und wenn sich ein Schaf entfernt, wenn ein Schaf sagt: *Ich habe Fragen. Ich habe Zweifel. Stimmt diese Lehre? Was ist falsch an der Kirche?*, dann entfernt es sich oft von der Gemeinschaft. Wenn es sich dann ablöst von der Herde... dann ist es allein. Und dann kommt der Wolf und packt es. Wölfe sind schlau. Die rennen nicht mitten in die Schafherde rein und packen ein Schaf. Sie packen immer das Schaf, das ganz aussen an der Herde ist.

Es ist immer genau das gleiche Schema und passiert sehr, sehr oft. Jemand entfernt sich von der Gemeinschaft. Dann kommt der Wolf – der Irrlehrer. Egal ob das ein Mensch ist, eine Sekte oder das Internet. Darum hat Gott uns die Gemeinschaft gegeben. Theologische Fragen sind da, um sie gemeinsam zu studieren und diskutieren in der Lebensgruppe, nach dem Gottesdienst... Das haben die Rabbis und die Juden schon in der Bibel gemacht. Dann hast du ein Gegenüber, dann hält dir jemand ein Spiegel hin. Denn gemeinsam sind wir schlauer als alleine.

All diese Briefe von Paulus.... wie oft kommt da die Kirche vor? Dauernd! Für Paulus ist es eine Selbstverständlichkeit, dass man das Wort *gemeinsam* hört und studiert. Denn dann hat der Wolf weniger Chancen. Denn der Wolf kann auch deine eigenen Gedanken sein, die sich selbst eine Theologie zusammenstellen. So wie es ihnen passt.

Alles

Als Paulus den Brief den Kolossern geschrieben hat, gab es lauter Religionen von Halbgöttern. Die Göttin der Liebe, ein Gott des Krieges, ... All diese griechischen und römischen Götter.

Und Paulus sagt hier: ⁸*Lasst euch nicht durch irgendwelche Gedankengebäude und hochtrabenden Unsinn verwirren, die nicht von Christus kommen! Sie beruhen nur auf menschlichem Denken und entspringen den bösen Mächten dieser Welt.*

Und dann über Jesus – hier macht er einen Vergleich zu den Halbgöttern –:

⁹*Denn in Christus ist die ganze Fülle des Göttlichen greifbare Realität geworden und hat sich mit ihm verbunden, ¹⁰und ihr seid durch eure Einheit mit Christus damit erfüllt. Er ist Herr über alle Herrscher und alle Mächte.²*

Jesus ist alles. Mehr braucht es nicht. Und weniger braucht es auch nicht.

Am Ende bleiben zwei Messpunkte:

- Eine Gemeinschaft von Menschen, die ringt und korrigiert und gemeinsam versucht zu verstehen, was die Bibel sagt. Aber diese Gemeinschaft steht nie ÜBER der Bibel
- Die GANZE Bibel. Auch die Stellen, die uns nicht passen. Auch wenn der Glaube nicht immer passt. Einen Gott, über den wir halt nicht verfügen können.

Oder wie es Paulus sagt: Jesus ist alles. *Er ist Herr über alle Herrscher und alle Mächte.*

Fragen für die Lebensgruppe:

1. Wo begegnest du heute (online oder offline) christlichen Lehren, bei denen du innerlich unsicher bist: *Stimmt das wirklich?*
2. Paulus sagt: „In Christus liegen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis.“ Was heisst das ganz praktisch für dich, wenn du neue theologische Ideen hörst?
3. Welche der beiden Gefahren kommt dir näher: **Gesetzlichkeit** oder **liberale Verwässerung** – und warum?
4. Warum ist es so schwierig, die **ganze Bibel** ernst zu nehmen, auch die Texte, die uns herausfordern oder nicht passen?
5. Hast du in deinem Glauben schon etwas bewusst hinterfragt oder „dekonstruiert“? Was hat dich näher zu Jesus gebracht – und was eher von ihm weg?
6. Wo liegt für dich persönlich die Grenze zwischen ehrlichem Hinterfragen und „ich nehme mir nur noch, was mir passt“?
7. Warum sind Glaubensfragen im **Alleingang** gefährlich – und was schützt uns in Gemeinschaft?
8. Was bedeutet der Satz „Jesus ist alles – nicht mehr und nicht weniger“ ganz konkret für deinen Glauben heute?
9. Gibt es einen Bereich, in dem du neu Orientierung, Korrektur oder Tiefe brauchst – und wie kann die Gruppe dich dabei unterstützen?

.....
Viva Kirche Zürich
Wilfriedstrasse 5
8032 Zürich
www.vivakirche-zuerich.ch

© Viva Kirche Zürich, 2026
Predigt: Christian Defila, 1.3.2026
Quellen: Leo Bigger, N.T. Wright
Kontakt: christian.defila@vivakirche.ch